Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch

für das Studienfach

Geschichte

als Unterrichtsfach

mit dem Abschluss "Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen"

Prüfungsordnungsversion: 2024
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Geschichte

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

LASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

13.12.2023 (2023-114)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Fachwissenschaft (Erwerb von 54 ECTS-Punkten)				
Pflichtbereich (Erwerb von 54 ECTS-Punkten)				
Aufbaumodule (Erwerb von 40 ECTS-Punkten)				
04-GeLA-AM-AG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte	8	NUM	7
04-GeLA-AM-MAG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	8	NUM	9
04-GeLA-AM-NG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte	8	NUM	11
04-GeLA-AM-NEG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte	8	NUM	10
04-GeLA-AM-LG-152-m01	Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte	8	NUM	8
Spezialisierungsmodul (Erwerb von 9 ECTS-Punkten)				
04-GeLA-SM-152-m01	Spezialisierungsmodul zur Geschichte (Lehramt)	9	NUM	13
Vertiefungsmodul (Erwerb von 5 ECTS-Punkten)				
04-GeGM-VM-NEG-152-m01	Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (LG, LM)	5	NUM	6
Fachdidaktik (Erwerb von 12 ECTS-Punkten)				
Pflichtbereich (Erwerb von 12 ECTS-Punkten)				
04-GeGMR-AM-Did-242-m01	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (LG, LM, LR)	6	NUM	4
04-GeGMR-VM-Did-242-m01	Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (LG, LM, LR)	6	NUM	5
Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Erwerb von 4 ECTS-Punkten) Im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Mittelschulen ist ein einsemestriges studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum zu leisten, das sich auf eines der gewählten vertieft studierten Fächer bezieht (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LPO I). Die obligatorische Begleitveranstaltung wird durch das jeweils gewählte Fach angeboten. Die ECTS-Punkte des Moduls werden im Fach Erziehungswissenschaften verrechnet (§ 10 Abs. 3 LASPO)				
04-GeM-Did-SBPr-152-m01	Didaktik der Geschichte: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum und Begleitveranstaltung (LM)	4	B/NB	14
Freier Bereich Im Rahmen des Studiums für ein Lehramt sind im "Freien Bereich" Module im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Punkten zu absolvieren (§ 9 LASPO). Diese ECTS-Punkte können in beliebiger Zusammenstellung aus den nachfolgenden Bereichen erbracht werden. Freier Bereich -- fächerübergreifend: Das fächerübergreifende Zusatzangebot für ein Lehramt ist der jeweiligen Anlage der "Ergänzenden Bestimmungen für den "Freien Bereich" im Rahmen des Studiums für ein Lehramt" zu entnehmen. Freier Bereich -- Fakultätsweites Angebot der Philosophischen Fakultät (Fakultät für Historische, Philologische, Kultur-und Geographische Wissenschaften): Das fakultätsweite Zusatzangebot der Philosophischen Fakultät (Fakultät für Historische, Philologische, Kultur- und Geographische Wissenschaften) für die Lehramtsstudiengänge ist der Anlage der "Ergänzenden Bestimmungen der Philosophischen Fakultät (Fakultät für Historische, Philologische, Kultur- und Geographische Wissenschaften) für den "Freien Bereich" im Rahmen des Studiums für ein Lehramt" zu entnehmen.				
Hausarbeit (Erwerb von 10 ECTS-Punkten) Als Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist im Rahmen des Studiums für ein Lehramt eine schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I anzufertigen. Diese Arbeit kann nach Maßgabe des § 29 LPO I im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Mittelschulen im Fach Didaktik einer Fächergruppe der Mittelschule, im gewählten Unterrichtsfach oder im Fach Erziehungswissenschaften oder gemäß § 29 Abs. 1 Satz 2 LPO I fächerübergreifend angefertigt werden.				
04-GeLA-HA-152-m01	Schriftliche Hausarbeit Geschichte	10	NUM	12

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (LG, LM, LR)			04-GeGMR-AM-Did-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in der Professur für Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
6	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul vermittelt im Überblick sowie an ausgewählten, exemplarischen Beispielen die theoriegeleiteten sowie die auf die Praxis des Geschichtsunterrichts bezogenen didaktischen, methodischen und medialen Grundlagen im Bereich "Didaktik der Geschichte".

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben einen Überblick über die grundlegenden Themengebiete, Forschungsansätze, Modelle, Medien und Methoden der Geschichtsdidaktik und kennen die Standardwerke der geschichtsdidaktischen Literatur. Dadurch können sie die jeweiligen methodischen Zugänge themenspezifisch wählen und anwenden. Sie sind in der Lage zu kritischer Auseinandersetzung mit der einschlägigen fachdidaktischen Literatur auf der Basis intensiver eigenständiger Lektüre. Sie vertiefen diese Kenntnisse in einem ausgewählten Spezialgebiet des didaktischen und/oder methodischen Fachkanons.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2) + S (2)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 1 S.) und Klausur (ca. 50 Min.) (ausschließlich die Klausur wird numerisch bewertet)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

180 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 48 I Nr. 2 d)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte und Methodik des Geschichtsunterrichts (LG, LM, LR)			04-GeGMR-VM-Did-242-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in der Professur für Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
6	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul vertieft und verbreitert die im Aufbaumodul Didaktik der Geschichte erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Methodik des Geschichtsunterrichts, theoretische Überlegungen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten werden aufeinander bezogen. Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der Geschichtsdidaktik wird angeleitet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben einen vertieften Überblick über die wichtigsten Teilbereiche der Didaktik und Methodik der Geschichte. Sie sind mit den wichtigsten Standardwerken der geschichtsdidaktischen Literatur gut vertraut und haben die Fähigkeit erworben, sich mithilfe von Spezialliteratur selbstständig vertieft in ein didaktisches Einzelthema einzuarbeiten. Sie sind in der Lage, in der Geschichtsdidaktik selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und geschichtsdidaktische Sachverhalte in eigenen Texten zu verdeutlichen. Sie sind fähig, die in der Theorie erworbenen Kenntnisse sinnvoll in die (v. a. unterrichtliche) Praxis umzusetzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (3) + S (2)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch
Umfang der LV: je nach Angebot S (3) oder S (4).

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Referat (ca. 15 Min.) mit Thesenpapier (ca. 1 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.) (ausschließlich die Klausur wird numerisch bewertet)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

180 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 48 I Nr. 2 d)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vertiefungsmodul Neueste Geschichte (LG, LM)			04-GeGM-VM-NEG-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

In dem Modul werden Deutungshorizonte in der wissenschaftlichen Aufarbeitung komplexer epochaler bzw. epochenübergreifender struktureller und systematischer Vorgänge in deutschen, europäischen und europäisch-transatlantischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts dargeboten. Zugleich werden vertiefend Quellen-, Methoden- und Theorieprobleme der Geschichtswissenschaft und ihrer Teilgebiete aus dem Bereich der Neuesten Geschichte in ausgewählten engeren, damit intensiv zu erfassenden Problemfeldern vorgestellt und bearbeitet. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial- , struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende ist in der Lage, sich umfangreichere Sachverhalte mit Hilfe der fachwissenschaftlichen Arbeitstechniken und Methoden, unter Hinzuziehung des relevanten Quellenmaterials, der einschlägigen Sekundärliteratur und der Forschungsergebnisse benachbarter Disziplinen zu erarbeiten sowie Quellen und Darstellungen zur Neuesten Geschichte zu analysieren und zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (2)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 S.); Gewichtung 3:7 oder b) Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

150 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 48 I Nr. 2 b)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Alte Geschichte			04-GeLA-AM-AG-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Alte Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
	grundständig	--	

Inhalte

In dem Modul werden im Überblick sowie an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Alten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Alten Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Alten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2) + S (2)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder
b) Klausur (ca. 45 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

240 h

Lehrturnus

Lehrturnus: jedes Semester

Bezug zur LPO I

§ 48 I Nr. 2 a) AG
§ 67 I Nr. 2 a) AG

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Landesgeschichte			04-GeLA-AM-LG-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
	grundständig	--	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur fränkischen und bayerischen Landesgeschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Landesgeschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Landesgeschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2) + S (2)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder
b) Klausur (ca. 45 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

240 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 48 I Nr. 2 a) LG
§ 67 I Nr. 2 a) LG

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Mittelalterliche Geschichte			04-GeLA-AM-MAG-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
	grundständig	--	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der Mittelalterlichen Geschichte als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Mittelalterlichen Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2) + S (2)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder
b) Klausur (ca. 45 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

240 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 48 I Nr. 2 a) MAG
§ 67 I Nr. 2 a) MAG

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Neueste Geschichte			04-GeLA-AM-NEG-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neueste Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
	grundständig	--	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Neuesten Geschichte vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Neuesten Geschichte und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2) + S (2)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder
b) Klausur (ca. 45 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

240 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 48 I Nr. 2 b)
§ 67 I Nr. 2 b)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Aufbaumodul Einführung in die Neuere Geschichte			04-GeLA-AM-NG-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
8	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
	grundständig	--	

Inhalte

In dem Modul wird im Überblick und an ausgewählten Beispielen Grundlagenwissen zur Geschichte der Frühen Neuzeit vermittelt. In den zugehörigen Lehrveranstaltungen werden sowohl zentrale Problemstellungen der deutschen und europäischen Geschichte im Zeitraum von etwa 1500 bis 1800 als auch ihre wichtigsten Quellen behandelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der Geschichte der Frühen Neuzeit und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener Aspekte wie Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Ideen und Mentalitäten. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen gesamthistorischen Zusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (2) + S (2)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (ca. 25 Min.) mit Thesenpapier (ca. 2 S.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 S.); Gewichtung 3:7 oder
b) Klausur (ca. 45 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch
bonusfähig

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

240 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 48 I Nr. 2 a) NG
§ 67 I Nr. 2 a) NG

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Schriftliche Hausarbeit Geschichte			04-GeLA-HA-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
	grundständig	--	

Inhalte

Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines gemäß § 29 LPO mit ein oder zwei prüfungsberechtigen Dozentinnen/Dozenten vereinbarten Themas aus den Teilbereichen des Faches Geschichte oder der Didaktik der Geschichte.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: - Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (Beschreibung und Analyse eines Problems, Literaturrecherche, Theoriebezug, Interpretation von Daten, logische Schlussfolgerungen und Lösungsansätze einer wissenschaftlichen Fragestellung). - Fähigkeit zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitraum. - Sprachkompetenz bzw. Fähigkeit, die erzielten Ergebnisse angemessen schriftlich aufzubereiten und zu präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

keine LV zugeordnet

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

schriftliche wissenschaftliche Arbeit (ca. 30 bis max. 40 S.)
Prüfungssprache: Deutsch; Ausnahmen gemäß § 29 Abs. 4 LPO I

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

300 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 29

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Spezialisierungsmodul zur Geschichte (Lehramt)			04-GeLA-SM-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
9	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln unter Berücksichtigung der jeweiligen Quellenlage und des aktuellen Forschungstands spezielle Themen der einzelnen historischen Teildisziplinen. Fakten und Details werden dabei in den gesamteuropäischen historischen Zusammenhang eingereiht. Hierbei finden auch gesellschafts-, kultur-, mentalitäts-, sozial-, struktur-, und wirtschaftsgeschichtliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen Berücksichtigung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Im Zentrum des Moduls stehen Vermittlung, Festigung und Erweiterung von historischem Spezialwissen. Der/Die Studierende hat Einblick in spezielle Themenfelder der historischen Teildisziplinen, darüber in das weite Arbeitsfeld und in die Vielfältigkeit der Arbeitsperspektiven und damit der Arbeitsweisen des Historikers.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (2) + V (2) + V (2)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

dreiteilige Klausur (Gesamtumfang ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

270 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 48 I Nr. 2 c)
§ 67 I Nr. 2 c)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Didaktik der Geschichte: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum und Begleitveranstaltung (LM)			04-GeM-Did-SBPr-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in der Professur für Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte		Institut für Geschichte	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
4	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Das Modul führt in die unterrichtliche Praxis des Fachs Geschichte an Mittelschulen ein. Durch die Beobachtung und Besprechung von Unterrichtsstunden erhalten die Studierenden einen Einblick in die pädagogische, didaktische und methodische Praxis des Geschichtsunterrichts. Diese Erkenntnisse werden durch das selbstständige Vorbereiten und Halten einzelner Unterrichtsstunden vertieft. Im Begleitseminar werden in Abstimmung mit den Praktikumslehrern unter anderem folgende Themen behandelt: Einführung in den Hauptschullehrplan -- Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung und -analyse -- Grundzüge der allgemeinen Schul- und Unterrichtspädagogik -- Fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden -- Planung von Unterrichtssequenzen und Stundenmodellen -- Einführung in den Gebrauch moderner Unterrichtsmedien -- Entwicklung von Tafelbildern und Folienskizzen. Der Schwerpunkt liegt dabei eindeutig auf der Unterrichtspraxis, das Begleitseminar soll den Studierenden vor allem auch eine Hilfe bei der Konzeption eigener Lehrversuche sein.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben einen vertieften Überblick über die wichtigsten Schritte bei der Unterrichtsplanung, -vorbereitung und -gestaltung; sind in der Lage die im Lehrplan beschriebenen Inhalte für die verschiedenen Klassenstufen unterrichtspraktisch umzusetzen; sind in der Lage, Medien, Methoden und Sozialformen sinnvoll auf das Unterrichtsziel ausgerichtet auszuwählen und einzusetzen; können Erkenntnisse aus der Schulpädagogik und Lernpsychologie mit fachdidaktischem Wissen sinnvoll vernetzen und in die Gestaltung des Unterrichts mit einbeziehen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

P (0) + Ü (2)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Durchführung der verpflichtenden Unterrichtsversuche, Erledigung sämtlicher gestellter Aufgaben nach Maßgabe der Praktikumsschule und b) schriftliche Planung einer Unterrichtsstunde mit Stundenskizze und Tafelbild

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

120 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

§ 34 I 1 Nr. 4